

Gesamtvorstandssitzung vom 20. Juli 2021

Anwesende Vorstand: Torsten Laabs, Dorothea Meyer, Gesche Ahlgrim, Hermann Bachmann
Entschuldigt: Juliane Stahlfast

Anwesender Gesamtvorstand:

Thomas Wenneborg, Katrin Opitz (Revisorin), Monika Krause (Revisorin), Ilona Vogelsang, Dietmar Matej, Anne Metz, Rainer Furche, Uwe Marszalek, Thomas Gerstenberg, Werner Enter, Petra Schröder (Revisorin), Lutz Diekmann, Horst Wolfrum, Herbert Wollmann

Es fehlen entschuldigt: Werner Schäfer, Manfred Behrens, Heinz-Jörg Horsch.

Es fehlen unentschuldigt: Günther Krüger, Björn Blome, Monika Freers.

Beginn der Sitzung 19:03 Uhr

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung der Sitzung.

Torsten Laabs eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2: Verlesen des Protokolls vom 17.09.2019 (per Mail versendet) / Genehmigung/Änderung des Protokolls.

Das Protokoll wird nicht verlesen. Es wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Bericht des Vorstandes.

Torsten Laabs berichtet.

- Es sind alle Gärten verpachtet, die verpachtet werden konnten.
- Die Bäume am Asternweg (Bahndamm) machen immer noch Schwierigkeiten. (wachsen Richtung der Stromleitung) Er hatte dazu ein Treffen während seiner Arbeitszeit mit einer Vertreterin der Deutsche Bahn. Es ist noch unklar, wie eine Lösung aussehen kann.
- Werner Schäfer hat im Narzissenweg gut Gemeinschaftsdienst organisiert und es wurde erfolgreich auf der Parzelle 27A gearbeitet. Auch im Erikaweg wurde gut gearbeitet.
- Ein Problem sind immer noch die Wege, zum Beispiel Tulpenweg (Durchgangsweg, fehlende Schlacke). Schranken im Weg könnten helfen das Problem zu lösen.
- Im Dahlienweg habe man eine Schranke, so Petra Schröder. Die sei aber kaputt. Es wäre schön, wenn diese repariert würde.
- Torsten Laabs berichtet weiter, dass man nur noch mit wenigen Gärten vor Gericht sei, unter anderen Hyazinthenweg oder Heuermannskamp. (Klagen wegen nicht gezahlten Beiträgen und Herausgabe der Gärten)
- Kaisenhäuser – Der Verein ist nicht nur für die Sicherung der Grundstücke (vor Betreten) sondern auch für die Sicherung der Häuser (herabfallende Teile) zuständig. Kaisenhäuser im Erikaweg und im Narzissenweg sind zum Abriss gemeldet. (Abriss scheitert, weil die Stadt Bremen hierfür kein Geld hat)
- Von den Gartenjahren 2019 und 2020 hat Torsten Laabs sämtliche Wasserkarten und Fotos von Wasseruhren eingefordert. Damit konnten große Summen, z.B. 630€, 320€, 300€, 400€ oder 910€, nachgefordert werden, so dass die Wasserkasse ein Plus von fast 20.000€ hat. Von den 20.000€ sind nur noch 200€ offen.
- Auch die Vereinsrechnungen sind so gut wie alle beglichen. Es sind nur noch knapp 1000€ offen. Auch die Rückstände aus den Vorjahren sind so gut wie alle abgewickelt.
- Aktuell hat der Verein damit 110.000€ in der Vereinskasse und 20.000€ in der Wasserkasse. Generell hat sich die Zahlungsmoral unserer Mitglieder stark verbessert.

- Jetzt gibt es das Problem, dass der Verein zu viel Geld hat und damit die Gemeinnützigkeit in Gefahr ist. Torsten Laabs denkt daran die 2. Dachhälfte erneuern zu lassen und auch daran das Vereinsheim von außen zu renovieren. Hierzu hat er diverse Firmen angeschrieben und um Kostenvoranschläge gebeten. Ein erster Termin vor Ort findet am 27.07.2021 statt.
- Trotz des hohen Kassenstands solle man nicht auf die Idee kommen, z.B. Beitragskürzungen vorzuschlagen. Es wird in der Zukunft viel Geld gebraucht. (wer repariert die Wasserrohrbrüche?)
- Im Oktober soll die Mitgliederversammlung stattfinden. Dabei werden viele Vorstandsposten frei: Hermann Bachmann (Wasserwart), Dorothea Meyer (2. Vorsitzende) und Torsten Laabs (1. Vorsitzender) legen definitiv nieder. Auch Petra Schröder als Revisorin muss neu gewählt werden. Das Amt des Kassierers der Kassiererin muss wohl auch neu besetzt werden. Thomas Wenneborg hat sein Amt (Fachberater) bereits in der letzten Vorstandssitzung niedergelegt.
- Torsten Laabs berichtet weiter, dass auch die Kosten an den Landesverband für dieses Jahr schon bezahlt sind. Die Ordner für Pachtverträge sind neu organisiert. Einige Wasserverträge fehlten noch, aber das sei überschaubar.
- Torsten Laabs erklärt, dass er häufig Kassierer-Aufgaben übernommen hat. Die Aufgaben sind insgesamt extrem umfangreich: Termine bei Gericht, Termine mit Firmen, etc. Es ist eben ein Fulltime-Job.

TOP 4: Berichte aus den Wegen.

Salviaweg, Thomas Wenneborg:

Alle Parzellen sind verpachtet, selbst der Garten auf dem das Haus niedergebrannt ist. Garten Nr. 3 lag auch lange Zeit brach, wird aber jetzt von einem jungen Manne bearbeitet, der den Garten Top in Schuss hat. Garten Nr. 20 – dort gab es Beschwerden wegen Kinderlärm. Die Pächterin sei aber auch selbst arg unter Druck und gesundheitlich angeschlagen. Es sei wenig Gemeinschaftsdienst möglich, da eben alle Gärten vergeben sind. Vielleicht könne man die Gräben machen. Schlacke für den Weg wäre gut.

Hyazinthenweg, Herbert Wollmann:

Für den neue Pächter auf Nr. 13 fehlen noch Daten. Dorothea Meyer wird Herbert Wollmann informieren. Der Pächter des Gartens Nr. 35a hat sich Strom auf seinen Garten legen lassen. Der Weg wurde dabei beschädigt. Der Bereich sackt nun extrem ab. (Torsten Laabs schreibt den Pächter an um ihn aufzufordern den Weg wieder herzurichten) Auch hier wäre Schlacke sinnvoll. Der Baum im Geranienweg (wächst in die Stromleitung) stellt immer noch ein Problem da.

Heuermannskamp, Thomas Gerstenberg:

Die 11d ist voll mit Ratten, die auch keine Scheu vor Menschen haben. Das Verfahren wegen des Gartens wird auch irgendwann gerichtlich geklärt, so Torsten Laabs. Der Garten bietet sich für Gemeinschaftsdienst im Weg an.

Es gibt auch schon einen Interessente, dieser kann sich schon bei Torsten Laabs melden.

Asternweg, Uwe Marszalek:

Der Weg zwischen Papageienhaus und dem Anwohner ist sehr eng, da die Hecken soweit in den Weg wachsen. (Torsten Laabs spricht die Leute an) In der Nr. 12 findet offenbar Fahrradhandel statt. Die Polizei konnte aber kein Diebesgut sichern. Es ist Eigenland, da hat man keinen Einfluss. Uwe Marszalek fragt nach, ob der Umbau der Schlösser in den Zapfstellenhäuschen was gebracht hat. Torsten Laabs antwortet, dass alle sieben Häuschen gerecht abgerechnet wurden. Letztlich rät er aber davon ab, die Zapfstelle zu benutzen, da die Kosten insgesamt mit 60-70€ eigentlich zu hoch sind.

Päonienweg, Phloxweg, Petunienweg, Rainer Furche:

Es gibt neue Pächter im Päonienweg 9.

Rainer Furche ärgert sich über eine Hecke im Weg, die zu weit in den Weg ragte, Aus diesem Grund hat sich die Firma Hansewasser geweigert mit ihrem Fahrzeug durch diesen Weg zu fahren um einen Abwassersammelbehälter bei ihm zu entleeren. Die Hecke wurde mittlerweile eingekürzt. (Torsten Laabs hat den betroffenen Pächter dazu aufgefordert)

Krokusweg, Anne Metz:

Es gibt neue Pächter auf Eigenland. Die Eigentümergeärten werden gerne mal verkauft, aber der Verein wird nicht informiert.

Hortensienweg, Werner Enter:

Anfang Juni hatte er im Weg zum Heckschneiden aufgerufen.

Heckschneiden ging so weit gut. Die Wege sind aufgrund fehlender Schlacke nicht in Ordnung. Garten Nr.1 liegt brach. Es ist unklar, was da los ist. Die Gärten Nr. 2 und Nr. 21 sind völlig verwildert.

Malvenweg, Dorothea Meyer:

Hier läuft alles.

TOP 5: Verschiedenes.

- Horst Wolfrum erfragt, ob der Verein einen Überblick über die Bienenstände im Vereinsgelände hat. Dies ist nicht der Fall. Er habe immer mehr Bienenstände entdeckt. Wildimkerei sei in Bremen ein Problem.
- Petra Schröder berichtete, dass bei der letzten Revisionsprüfung die Belege sehr viel schneller gefunden werden konnten. Insgesamt hat sich die Datenstruktur im Gegensatz zu den alten Vorständen toll verändert. Petra Schröder berichtet, dass sich der Zustand des Garten Nr. 21 im Dahlienweg sehr gut verbessert hätte.

TOP 6: Beenden der Sitzung

Torsten Laabs beendet die Sitzung mit einem dreifachen „Min Land“.

Ende der Sitzung: 20:45 Uhr